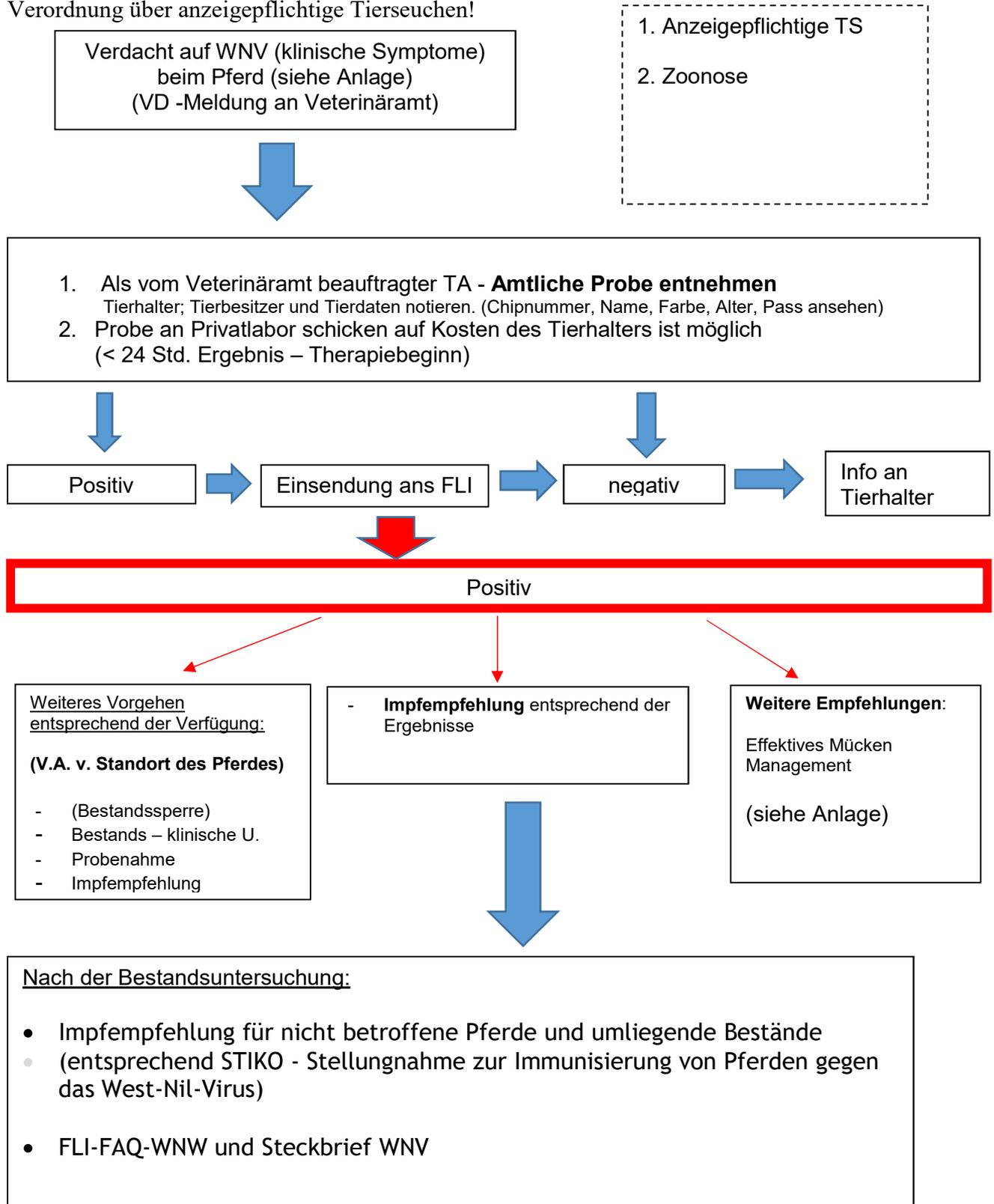


## Vorgehen bei West-Nil-Virus - Info für „Pferdepraktiker“

Allgemein: **Anzeigepflichtig** - aber keine spezielle VO bzw. keine vorgeschriebenen tierseuchenrechtlichen Maßnahmen nur das allgemeine Tiergesundheitsgesetz bzw. Verordnung über anzeigepflichtige Tierseuchen!



## **Erläuterungen zum Fließschema (Quelle Uni Leipzig)**

### **II. Klinische Anzeichen** bei einer Infektion mit dem WNV bei Pferden

In der Mehrzahl der Fälle bleiben Infektionen mit dem WNV unerkannt, nur bei ca. 10% aller infizierten Pferde kommt es zur Ausbildung klinischer Symptome.

#### In der **Anfangsphase**:

- vor allem Appetitlosigkeit
- generelle Abgeschlagenheit
- ergänzend kann in diesem Abschnitt hohes Fieber auftreten

Kommt es zur **Infektion des ZNS**, ist eine Hirn- oder Hirnhautentzündung die Folge. In diesem Stadium verläuft die Erkrankung meist akut mit neurologischen Krankheitszeichen.

Hierzu zählen vor allem:

- Ataxie (Koordinationsstörungen in einer oder mehreren Gliedmaßen)
- Bewusstseinsstörungen geprägt durch wechselnde Perioden der Übererregbarkeit und Schläfrigkeit
- Zittern und Faszikulationen der Muskulatur (v.a. im Kopf- und Halsbereich)
- Lähmung der Kopfnerven (z.B. Asymmetrie beider Kopfhälften, schlaffe Lähmungen der Lippen, Schluckverlust, Kopfschiefhaltung)
- Vollständige Lähmung einer oder mehrerer Gliedmaßen.
- Festliegen

#### **DD z.B.:**

- Herpesvirus Encephalomyelitis,
- Bornasche Krankheit,
- FSME auszuschließen.

### **IV. 4. Effektives Mücken-Management:**

- Meiden Sie den Aufenthalt im Freien zu Zeiten, in denen Mücken besonders aktiv sind (Dämmerung, Wetterwechsel, etc.)
- Reduzieren Sie Vermehrungsmöglichkeiten für Mücken (Entfernung von Pfützen, Abdeckung von Standgewässern, Abdeckung bzw. regelmäßige Wasserwechsel bei Bottichen)
- Legen Sie Wert auf individuellen Schutz (Decken, Fliegensprays, Fliegenschutz am Fenster, Beseitigung von Standgewässern, etc.)